

# Heidelberger Archivtage 2008

## 28. Treffen

### der GMDS-Arbeitsgruppe

### "Archivierung von Krankenunterlagen"

Elektronische Patientenakten  
elektronische Dokumentenmanagement- und Archivierungssysteme  
Speichersysteme und -virtualisierung  
aktuelle Berichte aus Krankenhäusern  
Präsentation von Komponenten des Heidelberger  
Klinikuminformationssystems

#### Programm

Stand: 03. Dezember 2008

**4. und 5. Dezember 2008**

**Großer Hörsaal**  
**Chirurgische Universitätsklinik**  
**Universitätsklinikum Heidelberg**  
**Im Neuenheimer Feld 110**  
**D-69120 Heidelberg**

**Veranstalter:** Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen" der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e. V.

**Ansprechpartner:** Volkmar Eder  
Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen"  
Universitätsklinikum Tübingen, Abteilung E3  
Hoppe-Seyler-Straße 3, D-72076 Tübingen  
Tel.: 07071/298 0081, Fax: 07071/29 3947  
Mail: [volkmar.eder@med.uni-tuebingen.de](mailto:volkmar.eder@med.uni-tuebingen.de)  
Internet: [www.gmds.de](http://www.gmds.de), siehe unter [Arbeitsgruppen des Fachbereichs Medizinische Informatik](#)

Das 28. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ findet am 04. und 05. Dezember 2008 im großen Hörsaal der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg statt. Dieses Treffen dient primär zum Erfahrungsaustausch über neue Methoden,

Konzepte, Entwicklungen, Erfahrungen und Tendenzen. Nach den Vorträgen ist die Möglichkeit einer ausgiebigen Diskussion gegeben.

Die Schwerpunkte der Tagung konzentrieren sich auf Elektronische Patientenakten, elektronische Dokumentenmanagement- und Archivierungssysteme, Speichersysteme und -virtualisierung sowie Praxisberichte zu elektronischen Archivlösungen. Außerdem findet eine Präsentation von Komponenten des rechnerunterstützten Informationssystems des Universitätsklinikums Heidelberg mit den Schwerpunkten Dokumentation und Archivierung statt.


Am Donnerstagabend wird der erste Tag mit einem gemütlichen Beisammensein und einigen Überraschungen im Historischen Restaurant „Zum Guldnenen Schaf“ in Heidelberg ausklingen.


**Das Programm des Arbeitstreffens umfasst folgende Beiträge:**


### **Donnerstag, den 04. Dezember 2008**


10.00 Anmeldung und Kaffee


*Vorsitz: Eder, Volkmars (Tübingen)*

11.00 Eder, Volkmars (Tübingen, Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“): Begrüßung und Einführung. [Vortragsfolien >>](#) 

11.10 Reisch, Edgar (Heidelberg): Begrüßung durch den Vorstand des Universitätsklinikums Heidelberg. [Vortragsfolien >>](#) 

11.20 Hensen, Claus (Krefeld): Stagesysteme und Speichervirtualisierung unter dem Aspekt der 30-jährigen Archivierung von Dokumenten. [Vortragsfolien >>](#) 


11.50 Druckenmüller, Steffi (Tübingen): Speichervirtualisierung für zentrale dokumentenerzeugende Systeme am Universitätsklinikum Tübingen. [Vortragsfolien >>](#) 

12.15 Bergh, Björn (Heidelberg): Konzeptionelle und strategische Ausrichtung der digitalen Archivierung am Universitätsklinikum Heidelberg. [Vortragsfolien >>](#) 

12.40 Diskussion

13.00 Mittagspause

*Vorsitz: Seidel, Christoph (Braunschweig)*

14.00 Pilz, Jochen; Zeeh, Birgit (Heidelberg): Integration des digitalen Dokumentenmanagement- und Archivierungssystems in die Systemarchitektur des Universitätsklinikums Heidelberg. [Vortragsfolien >>](#) 


14.30 Zeeh, Birgit et al. (Heidelberg): Führung durch das Universitätsklinikum Heidelberg und Besichtigung von Komponenten des rechnerunterstützten Klinikuminformationssystems mit den Schwerpunkten Dokumentation und Archivierung.

Die Führung dauert 70 Minuten und erfolgt in zwei Blöcken mit je 3 Gruppen von 14.30 bis 15.40 Uhr und von 15.30 bis 16.40 Uhr. Für die Gruppen, die nicht an der Führung teilnehmen, werden die folgenden Vorträge angeboten:

- Wintermann, Klaus (München): Neue Wege zur effizienten Archivierung


durch Deduplizierung von Daten und Dokumenten. [Vortragsfolien >>](#) 


[Vortragsfolien >>](#) 



- Koch, Markus (Hofheim am Taunus): Mehrwerte durch Prozessoptimierung im Archivmanagement. [Vortragsfolien >>](#) 

16.40 Kaffeepause

*Vorsitz: Bergh, Björn (Heidelberg)*

17.00 Biewald, Marco (Düsseldorf): Sicherstellung des Datenschutzes beim externen Archivierungsdienstleister - gesetzliche Rahmenbedingungen, Pflichten der beiden Parteien und notwendige Maßnahmen bei der Akteneinlagerung und beim Scannen von Patientenunterlagen. [Vortragsfolien >>](#) 

17.30 Kaiser, Jochen; Wentz, Bernhard (Erlangen): IT-Sicherheit von elektronischen Archivierungssystemen. [Vortragsfolien >>](#) 

18.00 Gruetz, Rüdiger; Homann, Sebastian (Braunschweig): Zertifizierung des Betriebs „IT-Verbund Archiv“ am Klinikum Braunschweig. [Vortragsfolien >>](#)   
**Anschließend Übergabe des ISO 27001-Zertifikats auf der Basis vom IT-Grundschutz für den IT-Verbund „Elektronische Patientenakte des Städtischen Klinikums Braunschweig“ durch Herrn Joachim Weber (Fachbereichsleiter „Neue Technologien und Konformitätsprojekte“, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI)). [Zertifikat >>](#)** 

18.30 Wunderlich, Torsten (Nürnberg): Elektronischer Rechtsverkehr und elektronische Langzeitarchivierung aus der Perspektive von DATEV.

19.00 Ende der Vorträge

20.00 Abendveranstaltung im Historischen Restaurant „Zum Guldernen Schaf“ (Hauptstraße 115, D-69117 Heidelberg, Tel.: 06221/20879, Internet: [www.schaf-heidelberg.de](http://www.schaf-heidelberg.de)).




Vor der Abendveranstaltung bietet es sich an, den intensiven Weihnachtszauber des Heidelberger Weihnachtsmarktes direkt in der Nähe der Abendveranstaltung zu erleben. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt kann man fünf gemütliche Marktplätze mit liebevoll gestalteten Buden und zahllosen Geschenkideen besuchen. Auf der Eisbahn kann man entspannt und mit atemberaubendem Schloßblick seine Runden drehen.







## Freitag, den 05. Dezember 2008


08.30 Kaffee

*Vorsitz: Schmücker, Paul (Mannheim)*

09.00 Firmenforum und Vorträge der Aussteller; Rundgang durch die Ausstellung.


- Bechtle IT-Systemhaus GmbH (Düsseldorf): Positionierung der Firma Bechtle im Gesundheitswesen. [Vortragsfolien >>](#) 
- COMPAREX Deutschland GmbH (Berlin): Effizienter digitaler Workflow mit HBA und digitalen Signaturkarten. [Vortragsfolien >>](#) 
- d.velop AG (Gescher): Strategie der d.velop AG im Gesundheitsmarkt - Vorteile einer integrierten und offenen Plattform für Dokumentenmanagement, Archivierung und Signatur. [Vortragsfolien >>](#) 


- EMC<sup>2</sup> Deutschland GmbH (Ismaning): Revisions sichere Archivierungsstrategien für die Gesundheitswirtschaft. (ausgefallen)
- e.siqia Informationstechnologien GmbH (Berlin): Von der qualifizierten elektronischen Signatur bis zum TrustedDataStoring - Sicherheit durch zertifikatsbasierte Lösungen. [Vortragsfolien >>](#) 
- FAST LTA AG (München): Silent Cubes - zertifizierte Langzeit-Datensicherung für medizinische Daten. [Vortragsfolien >>](#) 
- HYDMedia GmbH (Rottenburg am Neckar): HYDMedia Generation 5 - mehr Sicherheit - mehr Transparenz. [Vortragsfolien >>](#) 
- Iron Mountain Deutschland GmbH (Hofheim am Taunus): Iron Mountain - umfassender Schutz für Dokumente und Informationen.
- MARABU EDV -Beratung und -Service GmbH (Berlin): Pegasos - das digitale Archiv. [Vortragsfolien >>](#) 
- OPTIMAL SYSTEMS (Berlin): „Schnell und hungrig - der TIGER im Archiv“ - von der Einstiegslösung bis zum klinikweiten Archivsystem. [Vortragsfolien >>](#) 
- Siemens AG (Berlin): Soarian Health Archive - von der papierlosen Patientenverwaltung zu digitalen Signaturen, auf dem Weg zum papierarmen Krankenhaus. [Vortragsfolien >>](#) 


10.30 Paul, Oliver (Rottenburg am Neckar): Digitalisierung der Aktenbestände der Kopfklinik Heidelberg und Import der Daten in das Archivsystem und das KIS des Universitätsklinikums Heidelberg. [Vortragsfolien >>](#) 


11.00 Kaffeepause

*Vorsitz: Zeeh, Birgit (Heidelberg)*

11.20 Lüttke, Manfred (Tübingen): Das Speicher- und Datensicherungskonzept für das zentrale digitale Archivsystem am Universitätsklinikum Tübingen. [Vortragsfolien >>](#) 

11.45 Stiawa, Andreas (Schönefeld bei Berlin): Einführung eines mandantenfähigen digitalen Archivierungssystems im Klinikverbund „Gesellschaft für Leben und Gesundheit“ für Krankenhäuser in Eberswalde, Angermünde und Prenzlau. [Vortragsfolien >>](#) 


12.10 Hansmann, Christiane (Rheine): Rechnungseingang und digitale Archivierung im Mathias-Spital Rheine. [Vortragsfolien >>](#) 

12.35 Döhn, Gabriele (Andernach): Einführung eines digitalen Archivsystems in den Einrichtungen des Landeskrankenhauses (AÖR) Andernach und dessen Einbindung in das bestehende Krankenhausinformationssystem. [Vortragsfolien >>](#) 

13.00 Mittagspause

*Vorsitz: Eckstein, Dietmar (Auerbach)*


14.00 Genewein, Urs (Basel): Simulations- und Testlabor des Universitätsklinikums Basel für die Einführung neuer Software-Produkte. (ausgefallen)

14.30 Treber, Thomas (Heidelberg): ePersa - die elektronische Personalakte am Universitätsklinikum Heidelberg. [Vortragsfolien >>](#) 

15.00 Schmücker, Paul (Mannheim); Palme, Johannes (Berlin); Meier, Pierre-Michael

(Grevenbroich): Beweissichere Archivierung von XML-Dokumenten. [Vortragsfolien](#)



15.30 Heinze, Oliver (Heidelberg): Usability Evaluation eines webbasierten Archivviewers für ein digitales Archiv. [Vortragsfolien](#) >> 

16.00 Eder, Volkmar (Tübingen): Abschlussdiskussion und Abschlussworte.

16.30 Ende der Veranstaltung.

Bereits am Donnerstag, dem 04. Dezember 2008, um 09.00 Uhr findet ein Treffen der fördernden Firmen des Competence Center für elektronische Signaturen im deutschen Gesundheitswesen (CCESigG) statt. Treffpunkt ist die [Medizinische Klinik, Im Neuenheimer Feld 410, Ebene 00, Besprechungsraum F 00.329 im administrativen Bereich](#). Die Medizinische Klinik ist etwa 10 Minuten von der Chirurgischen Klinik entfernt.

[Heidelberg](#) gilt als eine der schönsten Städte Deutschlands. Das harmonische Ensemble von Schloss, Altstadt und Fluss inmitten der Berge inspirierte bereits die Dichter und Maler der Romantik und fasziniert auch heute Millionen von Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt. Die Stadt der ältesten Universität Deutschlands (1386 gegründet) blickt auf eine über 800-jährige Geschichte zurück. Das moderne Heidelberg besticht durch zukunftsweisende Wissenschaft und Forschung, ist entwicklungsstarker Wirtschaftsstandort und lebendiger Mittelpunkt der Metropolregion Rhein-Neckar. Weltoffenheit und Internationalität kennzeichnen die Stadt am Neckar, die intensive Städtepartnerschaften in aller Welt unterhält.

Das Universitätsklinikum Heidelberg gehört zu den größten und renommiertesten medizinischen Zentren in Deutschland. Jedes Jahr werden seine Fachkliniken rund 700.000 mal von Patienten aufgesucht. Die Patienten kommen aus der Rhein-Neckar-Region, aus Baden-Württemberg und anderen Bundesländern und dem Ausland. Die Heidelberger Medizin hat eine über 600-jährige Tradition mit großen Namen, die noch heute fortwirken: Hier legten Ärzte wie Viktor von Weizsäcker und Alexander Mitscherlich Grundlagen für die psychosomatische Medizin, eine Behandlung, die Seele und Körper gleichermaßen berücksichtigt. Hier entstanden unter Vinzenz Czerny und Karl Heinrich Bauer international renommierte Kliniken und Forschungsstätten zur Krebsbekämpfung. Der Nobelpreis für Medizin 2008 ging an den deutschen Wissenschaftler Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Harald zur Hausen vom Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg.

Heute verfolgen auf einem modernen Campus Hunderte von Wissenschaftlern in den Kliniken und den Labors der Forschungsinstitute gemeinsam ein Ziel, die Entwicklung neuer Therapieformen und ihre rasche Umsetzung für den Patienten.

Die IT-Struktur des Universitätsklinikums Heidelberg ist sehr umfangreich. Zur Unterstützung der Mitarbeiter bei der Dokumentation, Planung und Organisation stehen auf Basis einer standardisierten Hardwareinfrastruktur über 5.000 Clients und 130 Server in einem leistungsstarken, abgesicherten Netzwerk sowie eine Vielzahl integrierter Anwendungssysteme für ein breites Funktionsspektrum klinikumsweit einheitlich zur Verfügung. Wesentliche Komponenten sind dabei das PACS (GE Centricity), das Archivsystem (Agfa HYDMedia) und das Laborsystem (Frey swisslab), die alle an die zentralen KIS-Module IS-H und i.s.h.med angebunden sind. Dazu kommen ca. 25 weitere über den Kommunikationsserver Sun eGate integrierte Systeme. Im Aufbau befindet sich ein System für die intersektorale Patientenakte (ICW ISIS) sowie ein klinikumsweites Intensivdokumentationssystem (Copra).

Heidelberg ist aus allen Teilen Deutschlands gut mit der Bahn erreichbar. Vom Hauptbahnhof kommt man zum Veranstaltungsort mit der Buslinie 32 (Haltestelle: Chirurgie) und mit den Straßenbahnlinien 21 und 24 (Haltestelle: Jahnstraße). Die Straßenbahnen fahren im 5-Minuten-Takt. Die Fahrtzeit dauert ca. 5 Minuten. Ab der Haltestelle Jahnstraße folgen Sie bitte der Beschilderung „DKFZ / Chirurgie“. Zu Fuß erreicht man den Veranstaltungsort vom Hauptbahnhof aus in ca. 15 Minuten (siehe Anreise mit dem Auto).

Mit dem Auto erreichen Sie die Chirurgische Universitätsklinik folgendermaßen:

- Von der A6 bzw. der A5 kommend, wechseln Sie am Kreuz Mannheim bzw. am Kreuz Heidelberg auf die A656 Richtung Heidelberg. Folgen Sie der Beschilderung „Universitätsklinikum“. Am Autobahnende fahren Sie nach links und gleich wieder rechts auf die Vangerowstraße, unter der ersten Brücke, der Ernst-Walz-Brücke, hindurch und biegen dann sofort rechts ab. Jetzt überqueren Sie auf der Berliner Straße den Neckar, dann die nächste Straße links ab, folgend der Beschilderung „Chirurgie / DKFZ“.
- Vom Hauptbahnhof aus fahren / gehen Sie an dem „großen Kunstpferd“ der Print Media Academy entlang in die Mittermeierstraße, dann geradeaus bis über die Ernst-Walz-Brücke, direkt nach der Brücke biegen Sie links ab und folgen der Beschilderung „DKFZ / Chirurgie“.

**Der Parkraum im Universitätsklinikum Heidelberg ist rar und kostenpflichtig! Wir empfehlen Ihnen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.**

<b>Tagungsgebühr:</b>	130,00 Euro	Vollpauschale inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen
	80,00 Euro	Tagespauschale inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen
	20,00 Euro	für die Abendveranstaltung pro Teilnehmer
	frei	für Teilnehmer aus dem Universitätsklinikum Heidelberg und Referenten

**Tagungskonto:** Kontonr. 151 69 26 bei der Kreissparkasse Tübingen, BLZ: 641 500 20  
Empfänger: EDER, VOLKMAR  
Verwendungszweck: HEIDELBERGER ARCHIVTAGE  
IBAN: DE65 6415 0020 0001 5169 26, Bank Identifier Code (BIC): SOLADES1TUB

Die Tagungsgebühr ist im Voraus auf das o. a. Konto zu überweisen oder der schriftlichen Anmeldung mit einem Scheck beizufügen. In der Tagungsgebühr sind die Tagungsunterlagen, die Pausenbewirtungen, die Mittagsverpflegungen und das gemeinsame Abendessen enthalten.

Die Mitwirkung der zahlreichen erfahrenen Referenten erfolgt kostenlos. Der Veranstalter dankt hierfür allen Referenten. Dank gilt insbesondere Frau Birgit Zeeh, Herrn Jochen Pilz, Herrn Oliver Reinhard, Herrn Prof. Dr. Björn Bergh und den Mitarbeitern aus dem Universitätsklinikum Heidelberg für die organisatorische Unterstützung der Tagung sowie die Führung durch das Universitätsklinikum.

Übernachtungsmöglichkeiten sind in folgenden Hotels reserviert:

ibis Heidelberg	Willy-Brandt Platz 3 (am HBF), D-69115 Heidelberg Tel.: 06221/9130, Fax: 06221/913300, Internet: <a href="http://www.ibishotel.de">www.ibishotel.de</a> Preis: 74,50 Euro pro Nacht inklusive Frühstück
Kulturbrauerei Heidelberg AG	Leyergasse 6, D-69117 Heidelberg Tel.: 06221/50298-0, Fax: 06221/50298-79 Preis: 111,00 Euro pro Nacht inklusive Frühstück
NH Hoteles Heidelberg	Bergheimer Straße 91, D-69115 Heidelberg Tel.: 06204/609 900, Fax: 06204/609 990 Preis: 166,00 Euro pro Nacht inklusive Frühstück
Heidelberg Marriott Hotel	Vangerowstraße 16, D-69115 Heidelberg Tel.: 06221/908, Fax: 06221/908 698 Preis: ab 157,00 Euro pro Nacht inklusive Frühstück

Die Reservierungen sind eigenständig unter dem Stichwort „GMDS“ vorzunehmen. Es wird empfohlen, aus Kapazitätsgründen frühzeitig zu buchen. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten (Hotels, Pensionen) finden Sie im Internet unter <http://www.heidelberg-marketing.de>. Sie können aber auch direkt bei der Heidelberg Marketing GmbH (Ziegelhäuser Landstraße 3, D-69120 Heidelberg, Tel.: 06221/142224 bzw. 26, Fax: 06221/142222, eMail: [reservation@heidelberg-marketing.de](mailto:reservation@heidelberg-marketing.de)) anfragen.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine baldige Anmeldung gebeten, spätestens jedoch bis zum 02. Dezember 2008. Die Anmeldung sollte möglichst online über die Homepage der Arbeitsgruppe (siehe [www.informatik.hs-mannheim.de/aku](http://www.informatik.hs-mannheim.de/aku)) erfolgen, nur in Ausnahmefällen mit dem beigefügten Rückantwortformular. Eine Anmeldebestätigung erfolgt per Mail.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Leiter der Arbeitsgruppe gerne zur Verfügung.

Um eine Weitergabe dieses Programms an interessierte Mitarbeiter, Kollegen und Bekannte wird gebeten.

Die Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)“ veröffentlicht Neuigkeiten, Empfehlungen, Produktübersichten, Veranstaltungen, Literatur, Veröffentlichungen etc. zu den Themen „Elektronische Patientenakten und Digitale Archive“ auf den WWW-Seiten der GMDS e. V. unter [www.gmds.de](http://www.gmds.de), dort „Fachbereiche“, dann „Medizinische Informatik“, „Arbeitsgruppen“.